

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom **Donnerstag, den 6. April 2017, mit Beginn um 19:00 Uhr** im Gemeindeamt Launsdorf, Hauptstraße 24, 9314 Launsdorf, Kultursaal

Gemäß § 45 Abs 6 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO idgF (6) ist die endgültige Niederschrift über öffentliche Sitzungen des Gemeinderates im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufzulegen; **im Internet sind jedenfalls die vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse nach ihrem genauen Wortlaut und das Ergebnis der Abstimmung bereitzustellen.** Jede Person hat das Recht, Abschriften der Niederschrift, gegen Kostenersatz auch Kopien, herzustellen. Zur Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen, insbesondere im Hinblick auf den Datenschutz und auf Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, sind geeignete Vorkehrungen zu treffen.

Anwesend:

Bgm. Seunig Konrad
1. Vzbgm.ⁱⁿ Mag.^a (FH) Nina Gaugg
Erich Marinello
Fischer Hannelore
GV DI Manfred Sacherer
Mag.^a Ilse Schöffmann
Janz Matthias
Karl Bodner iVf Renate Spöck
MMag. Gerhard Buchacher
Alfred Hölbling iVf Theresia Marschnig, BA
Franz Sacherer

2. Vzbgm. Wolfgang Grilz
Dr. Slamanig Johann
GVⁱⁿ Gassinger Sabine
Gangl Matthias
Ing.ⁱⁿ Orasche-Sornig Tamara
Cornelia Körbler iVf Bernhard Schratt

GV Ing. Mag. Göschl Ewald, BEd
DI Reichhold Adrian
DIⁱⁿ Höfferer-Schagerl Martina
Rabitsch Johannes
DI Planegger Andreas

Grojer Ernst

Schriftführerin: Gabriele Bodner
In beratender Funktion: Ing. Petrasko Stefan, BA (Amtsleiter)

1) Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlussfähigkeit

Seunig eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Erweiterung der Tagesordnung ist gem. § 35 Abs.5 K-AGO möglich.

Seunig beantragt folgende Ergänzungen der Tagesordnung:

Tagesordnungspunkt 21): Angelobung eines neu eintretenden Gemeinderatsmitgliedes gemäß §21 Abs 3 und 5 K-AGO: Bodner Karl

Dieser Tagesordnungspunkt ist vor Punkt 2) abzuhandeln.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit **23** gegen **0** Stimmen die geänderte Tagesordnung.

Der Tagesordnungspunkt 10) *Namen von Straßen gemäß § 3 Abs. 2 K-AGO Umbenennung der Straße zum Weingut Taggenbrunn Verordnung* wird von der Tagesordnung genommen. Es bestehen noch Unklarheiten bei der Gebäudenummerierung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit **23** zu **0** Stimmen, dass der Tagesordnungspunkt 10) *Namen von Straßen gemäß § 3 Abs. 2 K-AGO Umbenennung der Straße zum Weingut Taggenbrunn Verordnung* von der Tagesordnung genommen wird.

21) Angelobung eines neu eintretenden Gemeinderatsmitgliedes gemäß §21 Abs. 3 und 5 K-AGO: Bodner Karl

Herr Ersatzgemeinderat Karl Bodner tritt an Stelle von Frau Gemeinderätin Renate Spöck im Gemeinderat.

Bürgermeister Seunig verliest die Gelöbnisformel *"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Lande Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. "*

Karl Bodner legt vor dem Gemeinderat durch die Worte "Ich gelobe" das Gelöbnis ab.

Siehe auch zusätzliche Niederschrift.

2) Behandlung der Niederschrift vom 20. 12. 2016 gem. § 45 Abs. 5 K-AGO

Die Niederschrift wurde den Protokollzeugen, sowie allen Mitgliedern des Gemeinderates vorgelegt. Die Protokollzeugen haben die Niederschrift unterzeichnet.

Es wurden keine Änderungen beantragt.

3) Bericht des Bürgermeisters

Seunig berichtet, dass das Strandbad 2020 in Vorbereitung ist. Der Architekt befasst sich mit der Erstellung eines Anforderungsprofils für den geladenen Wettbewerb. Sobald dies fertig ist, wird es dem Gemeinderat vorgestellt. Voraussichtlicher Termin wird Juli sein. Eine Jury soll dann festlegen, welche Projekte in Frage kommen. Wir haben soweit alles einfließen lassen, was von den Arbeitsgruppen eingebracht wurde.

Die sechs Wohnungen in der Gottfried Kampl-Straße wurden bestens ausgerüstet und sind behindertengerecht ausgestattet. Es ist kein Lift enthalten, es besteht jedoch die Möglichkeit einen Treppenlift einzubauen. Auch der Preis der Wohnungen ist passend. Die Nachfrage ist nicht so groß. Es hat Interessenten für die Wohnungen gegeben, welche wieder abgesprungen sind. Jetzt ist noch eine Kleinwohnung frei.

Ein weiteres großes Projekt ist die Wasserversorgung Dr. Elisabeth Rainer, welches gemeinsam mit dem Referenten besprochen und einer Lösung gefunden wurde. Es gab mehrere Besprechungen mit den betroffenen Anrainern, welche nun vorübergehend über das Bistum Gurk Wasser bekommen. Alle Anrainer sind einverstanden und haben auch unterschrieben. Es muss eine neue Leitung gebaut werden. Wir müssen die Anschlusskosten über einen Pflichtbereich beschließen und die Abrechnung soll über die Gemeinde laufen. Im Gegenzug wird eine Wasserleitung (Löschwasser) vom Strandbad zum Stift St. Georgen gebaut werden, damit das Stift genügend Wasser hat. In weiterer Folge besteht dann die Möglichkeit, dass auch Drasendorf und die Einzelwasserversorgungsanlage Ogertschnig anschließen können.

Nicht erfreulich ist, dass unser ehemaliger Vizebürgermeister Karl Kohlweg einen schweren Unfall hatte und im Krankenhaus liegt. Wir hoffen, dass es ihm schon besser geht und wünschen ihm von dieser Stelle aus gute Besserung.

Grojer sagt, dass er betreffend der Wohnungen in der Gottfried Kampl-Straße bereits mehrmals angesprochen wurde. Kritisiert wird vorwiegend, dass kein Lift eingebaut ist. Wenn in späterer Folge ein Lift eingebaut wird, müssen wir darauf achten, dass dies nicht auf Kosten der Mieter passiert.

Seunig erläutert, dass der Lift vorerst nicht eingebaut wurde, da es nicht notwendig ist. Die Wohnbaugesellschaft weiß zum gegebenen Zeitpunkt, wie die Kosten umzulegen sind.

Planegger berichtet, dass er bei drei von vier Sitzungen betreffend Strandbad 2020 dabei war. Es war eine rege Teilnahme und alle haben ihre Ideen eingebracht. Kritisiert muss er bei diesem Projekt, dass der Gemeinderat noch nicht beschlossen hat, welche Gebäude abgerissen werden, bzw. wo das neue Gebäude stehen sollte. Auf Eigengrund oder Pachtgrund vom Bistum. Planegger ist der Meinung, dass man einen Architekten ohne genaue Vorgaben keinen Auftrag erteilen kann. Der Gemeinderat muss sich vorher bewusst sein, was er will. Planegger ist der Meinung, dass die Ausschreibung noch hinausgezögert werden sollte, bis ein konkretes Konzept des Gemeinderates vorliegt.

Seunig sagt dazu, dass dies die Meinung von Herrn Planegger ist. Alle Vorschläge wurden eingebracht. Es soll der Eigengrund genutzt werden, wenn dies möglich ist. Leider ist dieser nur begrenzt und sehr schmal.

Planegger merkt an, dass man sich die Besucherzahlen, Kosten und Entwicklung sowie Prognosen für die nächsten 10 Jahre anschauen muss.

Seunig teilt mit, dass die Zahlen in den entsprechenden Ausschüssen diskutiert wurden. Die Tarife sind davon abhängig, wie wir die Kosten finanziell abdecken können. Ein Thema wird auch der Parkplatz sein, ob dieser separat bewirtschaftet oder beim Eintritt mitverrechnet

wird. Es wird ein Raumkonzept vom Architekten erstellt. Was wird benötigt für die Wasserrettung, Mitarbeiter, Gastronomie, Sanitäranlagen, Extraräume für Liegen und Schirme, etc.? Im Wettbewerb selbst bekommen die Architekten dafür bezahlt und sollen sich Gedanken darüber machen. Es geht um die Nutzbarkeit und Architektur. Wenn etwas Konkretes vorliegt, wird dies natürlich präsentiert und besprochen.

4) Bericht des Kontrollausschusses

Berichtersteller: DI Adrian Reichhold, Obmann des Kontrollausschusses

Reichhold berichtet über die Kontrollausschusssitzung vom 7. 3. 2017 es wurde die Amtskasse geprüft.

Die Kasse, die Sparbücher und die Bankauszüge stimmen mit dem Tagesabschluss überein.

Geprüft wurde das Belegwesen.

Die Belege wurden von der Belegnummer 2186/2016 bis 2507/2016 und 1/2017 bis 415/2017, Kassa von der Belegnummer 621/2016 bis 703/2016 und 1/2017 bis 210/2017 und im Strandbad von der Belegnummer 473/2016 bis 502/2016 und 1/2017 bis 22/2017 geprüft, wobei sachlich und rechnerisch keine Mängel festgestellt wurden.

Der Rechnungsabschluss 2016 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Genauer kontrolliert wurde die Kommunalsteuer, welche letztes Jahr stark gestiegen ist. Das ist ein Zeichen dafür, dass unsere Betriebe gut arbeiten und Mitarbeiter eingestellt wurden.

Betreffend Strandbad 2020 liegen die Zahlen natürlich vor. Leider hatten wir voriges Jahr wieder einen Abgang im AOH und OH (zusammen ca. € 100.000,--). Die Gemeinde sollte vor der Ausschreibung ein Nutzungskonzept erarbeiten und überlegen, wie es möglich ist den Abgang zu verringern.

Architekten sind dafür bekannt Luftschlösser zu bauen. Wichtig ist es, dass wir unseren Leuten ein attraktives Bad anbieten und dieses auch für die Zukunft fit machen.

5) Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse: Verordnung

BESCHLUSS: Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit **18** gegen **5** (ÖVP) Stimmen, die Verordnung vom 6. 4. 2017, Zahl 003-3/003/2017-1, mit der die Entschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse festgelegt wird. Das Sitzungsgeld wird mit € 170,00 pro Sitzung festgesetzt. Die Verordnung bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

6) Nachwahl von Mitgliedern für Ausschüsse gemäß § 26 Abs 3, 8 und 9 K-AGO:

6)a) Ausschuss Kontrolle und Gebarung (A4)

Seunig berichtet, dass der Gemeinderatsfraktion „Sozialdemokratische Partei Österreichs“ ein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Anstelle der ausgeschiedenen Renate Spöck tritt Karl Bodner und wird als gewählt erklärt.

6)b) Ausschuss Bildung, Kultur und Tourismus (A5)

Seunig berichtet, dass der Gemeinderatsfraktion „Sozialdemokratische Partei Österreichs“ ein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Anstelle der ausgeschiedenen Renate Spöck tritt Theresia Marschnig, BA und wird als gewählt erklärt.

6)c) Ausschuss für Straßen, Wasser und Kanal (A6)

Seunig berichtet, dass der Gemeinderatsfraktion „Sozialdemokratische Partei Österreichs“ ein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Anstelle von Theresia Marschnig, BA tritt Karl Bodner und wird als gewählt erklärt.

Die ÖVP bringt um 19:35 Uhr den Antrag ein, das Sitzungsgeld zu reduzieren. Dieser ist einerseits zu spät abgegeben und andererseits nicht unterzeichnet und somit auch nicht gültig.

7) Umbenennung des Ausschusses für Straßen, Wasser und Kanal (A6): Infrastrukturausschuss

BESCHLUSS: Auf Antrag des Ausschusses für Straßen, Wasser und Kanal beschließt der Gemeinderat gemäß § 26 K-AGO idgF mit **23** gegen **0** Stimmen, die Umbenennung dieses Ausschusses in Infrastrukturausschuss.

8) Flächenwidmungsplan-Änderungen: Beschluss der Widmung:

TOP	Lfd. Zahl	Grund-Stück	KG	Antrag-steller	Widmung DERZEIT	Widmung NEU	Ausmaß (m ²)
8)a)	12/ 2015	991/2(T) 992/2(T)	74514 Launsdorf	Hoy Norbert	Grünland Land- und Forstwirtschaft	Bauland – Dorfgebiet	1.270

BESCHLUSS: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag 12/2015 im Ausmaß von 1.270 m² zugestimmt wird. Im Bauverfahren ist ein erhöhter baulicher Schallschutz gem. OIB-Richtlinie 5, Kapitel 2.2.3. vorzuschreiben.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP	Lfd. Zahl	Grund-Stück	KG	Antrag-steller	Widmung DERZEIT	Widmung NEU	Ausmaß (m ²)
8)b)	9a/ 2016	139(T) 135/1(T)	74508 Gösseling	WADLEGGER Johannes / Domkapitel Gurk	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland	Bauland - Dorfgebiet	800

BESCHLUSS: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag 9a/2016 im Ausmaß von 800 m² zugestimmt wird. Auf dieser Fläche ist ausgeschlossen, dass neuer Wohnraum errichtet wird.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP	Lfd. Zahl	Grund-Stück	KG	Antrag-steller	Widmung DERZEIT	Widmung NEU	Ausmaß (m ²)
8)c)	9b/ 2016	139(T) 135/1(T)	74508 Gösseling	WADLEGGER Johannes / Domkapitel Gurk	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland	Grünland – Nebenge- bäude	1.195

BESCHLUSS: Auf Antrag des Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag 9b/2016 im Ausmaß von 1.195 m² zugestimmt wird.

Der Lageplan bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

9) Straßenbauprogramm 2017: Festlegung der Maßnahmen

BESCHLUSS: Auf Antrag des Infrastrukturausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen folgende Straßenbereiche zu sanieren:

- Wellestraße bis Londer (ca. € 10.000)
- Kulmitz Teil 2 Dorf (ca. € 26.600)
- St. Peter Dorfstraße (ca. € 61.900)
- Straßensanierung Weindorf-Höll (nur den Teilbereich bei der Hauptstraße; ca. € 10.000)
- Burg Hochosterwitz Straße für Busse anheben (Busse sollen gerade unter der Brücke einfahren können; ca. € 10.000)
- St. Peter Dorfstraße im Kreuzungsbereich Am Anger (ca. € 3.700)
- Drasendorf Dorfkreuz bis in die Rechtskurve Richtung Niederung (ca. € 11.700)
- Otwinusstraße (einfache Ausführung, da kein Schülergelegenheitsverkehr mehr ca. € 5.000)
- Scheifling-Sand „Brücke Wimitz“ bis Autobahnbrücke über S37 (einfache Ausführung ca. 15.000).

Somit ergeben sich Gesamtkosten von rund € 153.900 netto (€ 184.680 brutto). Ein dementsprechender Förderungsantrag ist beim Amt der Kärntner Landesregierung zu stellen.

**10) Namen von Straßen gemäß § 3 Abs. 2 K-AGO
Umbenennung der Straße zum Weingut Taggenbrunn: Verordnung**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

11) Gemeindewasserversorgungsanlage:

11)a) Wasserzählertausch: Vergabe der Aufträge

BESCHLUSS: Auf Antrag des Infrastrukturausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen die Vergabe des Austausches der Wasserzähler im Gebiet der Gemeindewasserversorgungsanlage und bei diversen Wasserversorgern an die Fa. Egger Installationen zu einem Nettopreise von € 55.703,00.

11)b) WVA Dr. Elisabeth RAINER: Projekt – Grundsatzbeschluss

BESCHLUSS: Auf Antrag des Infrastrukturausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** gegen **0** Stimmen, dass die Einrichtung eines eigenen Wasserversorgungsbereiches der Gemeindewasserversorgungsanlage und der Bau einer zeitgemäßen Trinkwasserleitung im Bereich der derzeitigen Wasserversorgungsanlage RAINER forciert wird.

**12) Gemeindeeigene Bauten: Wohnhaus Gottfried Kampf Straße 6, 9314 Launsdorf:
Sanierung der Fassade und Parkplatzneugestaltung**

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** zu **0** Stimmen, dass die Fassade des gemeindeeigenen Wohnhauses in der Gottfried Kampf Straße 6, 9314 Launsdorf entsprechend der Vorgaben der Verwaltungsgemeinschaft St. Veit an der Glan saniert wird. Ebenso beschließt der Gemeinderat mit **23** zu **0** Stimmen, dass die Parkplätze, die Gärten und der Grünraum adaptiert werden. Entsprechende Vergleichsangebote sind einzuholen.

13) Rechnungsabschluss 2016

BESCHLUSS: Auf Antrag des Kontrollausschusses beschließt der Gemeinderat gemäß § 90 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO idgF mit **23** zu **0** Stimmen den Rechnungsabschluss 2016.

14) Stellenplan 2017: Verordnung: 1. Änderung

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23** zu **0** Stimmen, dass der Stellenplan 2017 um eine zusätzliche Planstelle, 50 % Beschäftigung, Modellstelle AK-RSB3, Stellenwert 30, erweitert wird.
Die diesbezügliche Verordnung bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

15) BZ-Mittel: Verwendung 2017

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen nachstehende Verwendung der BZ-Mittel:

Verwendungszweck	Betrag
Errichtung Gemeindeamt	€ 95.200
Wegprojekt Taggenbrunn (BA2) Tilgung Regionalfondsdarlehen	€ 15.700
Gemeindebauten 2017 - Instandhaltung	€ 32.000
Straßenbau 2017	€ 153.600
Strandbad 2020	€ 35.000
Summe	€ 331.500
Rahmen 2017	€ 441.000
nicht zugewiesen	€ 109.500

16) Wasserrücklage: Zuführung vom ordentlichen Haushalt

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen, dass der Wasserrücklage der Überschuss im Jahr 2017 bis auf € 35.000,00 - nach Möglichkeit der liquiden Mittel - zugeführt wird.

17) Finanzierungspläne:

17)a) Strandbad 2020

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den Finanzierungsplan für das Vorhaben *Strandbad 2020* über derzeit insgesamt € 35.000 brutto.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

17)b) Gemeindebauten 2017 - Instandhaltung

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den Finanzierungsplan für das Vorhaben *Gemeindebauten 2017 - Instandhaltung* über insgesamt € 32.000 brutto.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

17)c) Wasserzählertausch 2017

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den Finanzierungsplan für das Vorhaben *Wasserzählertausch 2017* über insgesamt € 57.400,- netto. Jeweils € 25.100,- kommen aus den Gebührenhaushalten des Wasserversorgungsbetriebes bzw. des Abwasserbeseitigungsbetriebes. € 7.200,- werden durch Interessentenbeiträge bedeckt.

Der Finanzierungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

18) 1. Nachtragsvoranschlag 2017:

18)a) Ordentlicher Haushalt

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den vorliegenden 1. ordentlichen Nachtragsvoranschlag 2017, welcher um € 406.700,00 erweitert wird und nun gesamt € 5.560.500,00 beträgt.
Der 1. ordentlichen Nachtragsvoranschlag 2017 bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

18)b) Außerordentlicher Haushalt

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den 1. außerordentlichen Nachtragsvoranschlag 2017, welcher um € 513.200,00 erweitert wird und nun gesamt € 770.800,- beträgt.
Der 1. außerordentlichen Nachtragsvoranschlag 2017 bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

19) Mittelfristiger Investitionsplan 2017 - 2021

BESCHLUSS: Auf Antrag des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat mit **23 zu 0** Stimmen den mittelfristigen Investitionsplan 2017 – 2021.
Dieser bildet einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses.

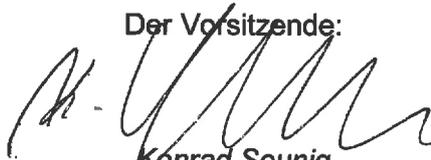
Die Zuhörer verlassen für den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung den Sitzungssaal.

20) Personelles

Die Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Der Vorsitzende:



Konrad Seunig
Bürgermeister

Die Schriftführerin:



Gabriele Bodner

Der Amtsleiter:



Ing. Stefan Petrasko, BA